

WO SICH EUROPA UND ASIEN VERBINDEN

von

AKIF EKIN und AXEL SINGLER

Herausgeber:

ARMIN ANWANDER

wnffurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

kSaia.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7	Das Osmanische Reich. Die Herrschaft der Sultane	49
DIE TÜRKISCHE SPRACHE	8	Anfänge. Herkunft der Türken und Osmans	
GESCHICHTE	9	erste Feldzüge.....	49
Die Türkei. Ein Land mit 12.000 Jahren Geschichte	10	Aufbau. Eine Großmacht entsteht.....	50
Erste Dörfer, frühe Reiche. Von den Spuren der frühen		Fatale Fehler. Brudermord und die Niederlage	
Besiedlung bis zum Byzantinischen Reich	12	gegen Timur Lenk.....	53
Qatal Höyük. Aus Jägern werden Bauern.....	12	Wiederaufbau. Eroberungen von Alexandria	
Die Hethiter. Herrscher von Hattusa.....	13	bis vor Belgrad.....	55
Troja und die Seevölker. Untergang der alten		Höhepunkt und Wende. Größte Ausdehnung	
Herrschaftsverhältnisse.....	16	und Beginn der Krise.....	57
Griechische Kolonien, Urarträer, Phryger und		Neue Machtverhältnisse. Diplomatie muß	
Lyder. Eine Zeit mit vielen Herren.....	17	militärische Stärke ersetzen.....	61
Die Perser und Alexander der Große. Vorstöße		Zerfall. Die anderen Großmächte bestimmen	
der Perser, makedonische Eroberungen und die		das Spiel.....	63
Schwierigkeiten der Nachfolger.....	21	Erste Verfassung. Jung-Osmanen, Jungtürken	
Asia. Aus der ersten römischen Provinz wird die		und die Niederlage im Ersten Weltkrieg.....	65
Vorherrschaft über Anatolien.....	24	POLITIK, LAND UND GESELLSCHAFT	69
Rom in der Krise. Die Idee zweier Reichshälften		Die Republik Türkei. Von Atatürk bis in die Gegenwart	70
verfestigt sich.....	27	Mustafa Kemal. Die türkische Republik wird	
Das Byzantinische Reich. Glanz und Niedergang der		gegründet.....	70
Herrscher von Konstantinopel	29	Modernisierung der Republik. Reformen und	
Der Schwerpunkt verlagert sich. Konstantinopel		Entwicklungen unter Kemal.....	73
erstarkt und Rom geht unter.....	29	Der Zweite Weltkrieg. Die hohe Kunst der	
Justinian I. Erfolge, für die die Nachfolger		Neutralität.....	75
bezahlen.....	32	Die 50er Jahre. Übergang zum Mehrparteien-	
Schwierige Zeiten. Im Kampf mit Arabern und		system und zur Demokratisierung.....	77
Bulgaren.....	34	Die 60er Jahre. Neubeginn im Geiste des	
Bilderfeinde und Bilderfreunde. Die Auseinander-		Kemalismus.....	79
setzungen im Inneren schwächen das Reich.....	35	Die 70er Jahre. Ein Memorandum und die	
Ein letzter Aufschwung. Noch hält das Reich den		Zypernkrise.....	80
Gegnern stand.....	37	Die 80er Jahre. Strengere Verfassung und	
Zersetzungsprozesse. Das krisengeschüttelte		liberalere Wirtschaft.....	82
Byzanz kann die Seldschuken nicht aufhalten.....	39	Die 90er Jahre und Ausblick. Neue Verhältnisse	
Der Militäradel. Zwischen Kreuzrittern und		im Umfeld und im Inneren.....	83
Seldschuken.....	41		
Zwei Kaiserreiche. Der unaufhaltsame Untergang. ...	44		

Grundpfeiler der staatlichen Ordnung. Verfassung, Recht, Administration, Bildungs- und Sozialsystem	87
Verfassung. Inhalte und Verfassungsorgane.....	87
Recht, Sicherheit, Ordnung. Vom Strafgesetzbuch bis zur Polizei.....	90
Administration. Die Strukturen der Verwaltung	94
Bildungs- und Erziehungssystem. Zentral von Ankara aus gesteuert.....	96
Soziale Sicherung. Nicht alle sind versichert	100
Land und Regionen. Ein abwechslungsreiches Land	102
Türkei. In Europa und Asien.....	102
Städte. Große Anziehungskraft.....	111
Die türkische Küche. So vielfältig wie das Land	113
Marmararegion. Konzentrierte Wirtschaftskraft	115
Ägäisregion. Geprägt von Wirtschaft und Tourismus.....	118
Mittelmeerregion. Sonne und Meer.....	121
Schwarzmeerregion. Die unbekannte grüne Küste.....	124
Zentralanatolien. Im Herzen der Türkei.....	127
Ostanatolien. Landschaftliche Superlative.....	131
Südostanatolien. Große Ziele für die Zukunft	134
Religion und Alltag. Einige Besonderheiten	139
Islam. 99 Prozent aller Türken sind Moslems	139
Erleben. Eindrücke aus dem türkischen Alltag	140
Familie. Das Herz der türkischen Gesellschaft	144
WIRTSCHAFT	147
Wirtschaftliche Lage. Große Fortschritte in den letzten Jahren	148
Wirtschaftliche Entwicklung bis heute. Der Aufbau.....	148
Aktuelle Wirtschaftslage. Hohes Wirtschaftswachstum in den letzten Jahren.....	150
Türkische Privatunternehmen. Viele sind in Familienbesitz	153
Zollunion mit der EU. Die große Chance.....	153
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Annäherung an internationale Standards	156
Verkehrsinfrastruktur. Dichtes Netz im Westen des Landes.....	156
Finanzsystem. Die türkische Zentralbank agiert wie eine Geschäftsbank.....	159
Investitionsförderung und Freizonen. Attraktive Bedingungen für Investoren.....	160
Staatliche Unternehmen. Wichtiges Instrument der Wirtschaftspolitik.....	162
Rundfunk und Fernsehen. Das Fernsehen kam aus Deutschland.....	163
Zeitungen und Zeitschriften. Lokale Presse gibt es kaum.....	165
Rechtliche Rahmenbedingungen. Starke mitteleuropäische Einflüsse	169
Wirtschaftlich relevante Rechtsvorschriften. Bekannte Regelungen.....	169
Rechtsformen für Unternehmen. Auch in der Türkei gibt es die GmbH und die AG.....	171
Steuergesetze. Unterschiedliche Mehrwertsteuersätze.....	173
Importbestimmungen und Investitionsrecht. Grundlage ist das Importregime.....	174
Ausgewählte Wirtschaftszweige. Überwiegend positive Entwicklung	178
Fischerei, Land- und Forstwirtschaft. Die Türkei ist der größte Haselnußproduzent der Welt	178
Energiewirtschaft. Großes Potential bei der Wasserkraft.....	179
Bergbau. Reiche Vorkommen.....	180
Eisen- und Stahlindustrie. Wichtige Branche beim industriellen Aufbau des Landes.....	182
Verarbeitendes Gewerbe. Es gibt 160 Großbetriebe.....	183
Textil- und Bekleidungsindustrie. Traditionsreich und immer noch erfolgreich.....	184
Banken. Die meisten haben ihren Hauptsitz in Istanbul.....	185
Tourismus. Große Zuwächse in den letzten Jahren.....	187

Deutsch-türkische Wirtschaftsbeziehungen.	
Schon immer eine wichtige Verbindung	189
Wirtschaftliche Verflechtungen. Deutschland	
ist der wichtigste Handelspartner.....	189
Deutsche Firmen in der Türkei. Vor allem	
Großunternehmen engagieren sich	190
Wirtschaftliches Engagement. Wie Fehler vermieden	
werden	191
Möglichkeiten des Engagements. Die viel-	
fältigen Möglichkeiten des Markteinstiegs	191
Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien.	
Vertriebs- oder Beschaffungsmarkt	191
Potentialanalyse. Die Erhebung fundierter	
Informationen ist wichtig	192
Messen. Einige sind für ausländische Unter-	
nehmen interessant.....	195
Partnersuche und -auswahl. Der Weg zum	
richtigen Partner.....	198
Personalsuche und -auswahl. Bewerbungen	
werden auch per Fax verschickt.....	201
Vermarktung. Die Anpassung an den	
türkischen Markt.....	206
Partnercontrolling. Erfolg durch regelmäßige	
Berichte.....	209
Kauf türkischer Firmen. Eine genaue Prüfung	
ist erforderlich.....	209
Führung binationaler Unternehmen. Wichtig ist	
das Personalmanagement.....	210
Ungenutzte Chancen. Die vorhandenen	
Möglichkeiten nutzen.....	211
ERFOLGREICH IN DER TÜRKEI	213
Interviews. Mit Repräsentanten der Wirtschaft im	
Gespräch	214
Eike Lippold. Präsident der Mercedes-Benz	
TürkA.S.....	214
Marc Landau. Geschäftsführendes Vorstands-	
mitglied der Deutsch-Türkischen Industrie-	
land Handelskammer zu Istanbul.....	216
Üzeyir Ganh. Vorstandsvorsitzender und	
Mitbegründer der Alarko Holding A.§.....	217
Ercümet Berilgen. Geschäftsführer der	
BeiersdorfA.S.....	219
Mehmet Hotic. Geschäftsführer der Altinyildiz	
Mensucat ve Konfeksiyon Fabrikalan A.§.....	220
Nützliche Adressen. Hier können generelle Auskünfte	
eingeholt werden	222
QUELLEN	223
STICHWORTVERZEICHNIS	227
TABELLEN- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS	230
kiara. LEISTUNGSPROFIL	232